

# KLIMASCHUTZ-PRAXIS IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG: STADT COBURG

## » KLIMASCHUTZ BEDEUTET FÜR UNSEREN LANDKREIS...

... die Lebensqualität der Menschen zu verbessern, die lokale Wirtschaft zu stärken und, die Stadt widerstandsfähiger gegen die Auswirkungen des Klimawandels zu machen und klimaschädliche Emissionen deutlich zu reduzieren. Mit der Gründung der Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit wurde eine zentrale Anlaufstelle geschaffen, die sich mit der Entwicklung und Umsetzung von Klimaschutzstrategien befasst und verschiedene Beratungs- und Fördermöglichkeiten anbietet.

## » WIR UNTERSTÜTZEN DEN KLIMAPAKT, WEIL...

... die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren entscheidend ist, um Synergien zu nutzen und gemeinsam effektive Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen. Der Austausch von Best Practices und erfolgreichen Klimaschutzprojekten ermöglicht es, bewährte Methoden und innovative Lösungen schneller und effizienter zu übernehmen. Die Unterstützung des Klimapakts durch die Stadt Coburg ist ein klares Bekenntnis zu nachhaltiger Entwicklung und aktivem Klimaschutz.



*Oberbürgermeister Dominik Sauerteig*

## UNSER BEST-PRACTICE-BEISPIEL:

# RICHTLINIE ZUR FÖRDERUNG REGENERATIVER ENERGIEN



*Beispiel für ein privates Balkonkraftwerk*

Die Richtlinie zur Förderung regenerativer Energien, die 2023 ins Leben gerufen wurde, ist ein bedeutender Schritt der Stadt Coburg in Richtung Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Durch die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von Balkonkraftwerken, Batteriespeichern und PV-Sonderformen wird es den Bürgerinnen und Bürgern erleichtert, einen aktiven Beitrag zur Energiewende zu leisten.

### Förderfähige Maßnahmen:

- Anschaffung und Installation von Balkonkraftwerken
- Anschaffung und Installation von dezentralen Batteriespeichern zur Optimierung der Eigenstromnutzung
- Planung und Projektierung von PV-Sonderformen
- Bonusförderung für Wallboxen

Mit einem Startbudget von 500.000 Euro im Jahr 2023 und weiteren 150.000 Euro im Jahr 2024 unterstützt die Stadt Coburg ihre Bürgerinnen und Bürger bei der Nutzung von Solarenergie, um die Energiewende auf lokaler Ebene voranzutreiben und gleichzeitig die Lebensqualität der Einwohner zu erhöhen. Mit den Mitteln wurde bereits eine Vielzahl von Maßnahmen unterstützt und so die Verbreitung regenerativer Energien in der Stadt signifikant gesteigert. Mit dem Förderprogramm trägt die Stadt Coburg dazu bei, die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. Die positive Resonanz und die hohe Nachfrage zeigen, dass die Coburger bereit sind, in eine nachhaltige Zukunft zu investieren.

### ANSPRECHPARTNER ZUM THEMA KLIMASCHUTZ:

Kirsten Köhn, Leitung Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit  
klimaschutz@coburg.de  
Tel: 09561 / 89 3051